

Es informiert Sie	Wolfgang Erbe
Telefon (0202)	563 2423
Fax (0202)	563 8141
E-Mail	wolfgang.erbe@aph.wuppertal.de
Datum	18.12.2006

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime (SI/4469/06) am 05.12.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Hombrecher , Herr Wilfried Josef Klein , Herr Jürgen Limbach , Herr Günter Pott ,

von der SPD-Fraktion

Herr Roger Bruns , Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Karlheinz Emmert , Frau Christa Stuhlreiter ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans-Wolfgang Meyer ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Detlef Schmitz ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Ulrich Renziehausen , Frau Jasmin Scranowitz , Frau Eva-Marie Wenderoth (zu TOP 9)

Schriftführer:

Wolfgang Erbe

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

TOP 9 wurde als 1. Punkt der Tagesordnung behandelt.

I. Öffentlicher Teil

1 **Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2007 - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0955/06**

Herr Renziehausen erläutert, dass abweichend von der Vorlage 11 Betten in drei Heimen abgebaut werden.

Daneben wurde von einer Belegungsquote von 98,5 % ausgegangen, da die derzeitige Quote von 99,1 % voraussichtlich nicht gehalten werden kann.

Auf die Frage des **Stv. Hombrecher**, wie sich eine niedrigere Belegung auswirkt, erläutert Herr Renziehausen, dass 1 % weniger Belegung Mindereinnahmen von rd. 250.000,- € ergeben.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 05.12.2006:

Der Ausschuss hat die Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2 **Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2007 - Nebenbetrieb Offene Altenarbeit -
Vorlage: VO/0957/06**

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 05.12.2006:

Der Ausschuss hat die Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 **Quartalsbericht III/2006 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0959/06**

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 05.12.2006:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**4 Quartalsbericht III/2006 zur wirtschaftlichen Situation der APH -
Nebenbetrieb Offene Altenarbeit -
Vorlage: VO/0960/06**

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom
05.12.2006:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**5 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2006
Vorlage: VO/0961/06**

Herr Renziehausen informiert, dass zwischenzeitlich die Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt zur Benennung des Wirtschaftsprüfers vorliegt.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom
05.12.2006:

Der Ausschuss hat die Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal, 1. Halbjahr 2006
Vorlage: VO/1035/06**

Wortbeiträge: **Stv. Hombrecher, Herr Meyer, Stv. Schmitz**

Herr Stv. Hombrecher wiederholt seine Stellungnahme, die er im Ausschuss für „Soziales, Gesundheit und Familie“ abgegeben hat. Er dankt noch einmal der Verfasserin für diese umfängliche Drucksache, die den Pflegemarkt in Wuppertal abbildet. U. a. ist erkennbar, dass auch neue moderne Häuser mit Auslastungsproblemen zu kämpfen haben, um wirtschaftlich arbeiten zu können. Aus der Sicht der Sozialpolitiker kann es nicht Sinn sein, einen Verdrängungswettbewerb hervorzurufen, auch wenn klar ist, dass die Einflussmöglichkeiten aufgrund des Landespflegegesetzes gering sind.

Herr Renziehausen ergänzt, dass die Belegung bei den APH neben der Pflegequalität und dem guten Ruf der Häuser, u. a. durch frühzeitige Zielgruppenarbeit und Nischenangebote erreicht werden konnte. Andererseits besetzen immer mehr Anbieter Nischen, so dass Marktvorteile sehr schnell aufgezehrt werden.

7 Hauszeitung APH - mündlicher Bericht -

Die erste Ausgabe der gemeinsamen Heimzeitung (Heimecho) für Dezember 2006 und Januar 2007 wurde verteilt, und zwar in der Ausgabe mit allen sieben „Lokalteilen“ für die jeweiligen Heime.

Die Zeitung wird zukünftig den Betriebsausschussmitgliedern als Ausgabe mit allen Lokalteilen übersandt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei dem Redaktionsteam für die geleistete Arbeit und hofft, dass die Zeitung bei Bewohnern und Angehörigen und anderen Interessierten gut ankommt.

Der Betriebsleiter ergänzt, dass in 2007 auch eine Mitarbeiterzeitung an den Start gehen soll.

8 Internetauftritt Alten-und Altenpflegeheime - mündlicher Bericht -

Herr Erbe informiert, dass der Internetauftritte in der Demo-Version weiter entwickelt und die erste Fassung jetzt im Internet freigeschaltet wurde.

9 Reise- und Veranstaltungsangebot "Offene Seniorenarbeit" - mündlicher Bericht -

Frau Wenderoth stellt das Halbjahresprogramm des Bereichs „Senioren und Freizeit“ vor mit vielfältigen Angeboten von „Bühne am Nachmittag“ über Führungen durch die Bergische Synagoge, Konzerte, Reisen und Angebote für ältere aktive Kraftfahrer bis zum traditionellen Seniorenkarneval.

Daneben stellt Frau Wenderoth das zum ersten Mal mit professioneller Hilfe gestaltete Programm für das Altenzentrum Wuppertaler Hof vor. Neu sind Angebote wie „Einführung in die Philosophie“ und „Tai Chi Chuan für Einsteiger“.

Die Programmangebote „Senioren und Freizeit“ und die Angebote im Wuppertaler Hof haben eine sehr große Nachfrage und sind sehr häufig ausgebucht.

Vorraussetzung für das erweiterte Angebot im Wuppertaler Hof war u. a., dass der „Bierkeller“ und die Räume im Zwischenstock mit kleinstem Aufwand renoviert wurden, damit sie für diese Angebote genutzt werden können.

Diese Programme und das Programm für Tages- und Mehrtagesfahrten „Frühjahr, Sommer, Herbst 2007“ des Bereichs Senioren und Freizeit wurden ebenfalls verteilt bzw. ausgelegt.

10 Wünsche und Anregungen

Herr Stv. Hombrecher regt an, mittelfristig auch die äußeren Ansichten der Heime durch andere Fassadenstrukturen zu verbessern. Er denkt hier insbesondere an die Obere Lichtenplatzer und an die Herichhauser Straße, die in der Verkleidung noch mit asbesthaltigen Platten versehen sind.

Herr Stv. Emmert spricht der Betriebsleitung und allen Mitarbeitern der APH den Dank der SPD-Fraktion für die geleistete Arbeit und das absehbare gute Ergebnis des Jahres 2006 aus.

Der Betriebsausschussvorsitzende schließt sich diesem Dank in Namen aller Mitglieder des Ausschusses an. Er dankt der Betriebsleitung und den Mitarbeitern für die im Jahre 2006 geleistete Arbeit und wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr. Er bittet, die Grüße und Wünsche des Betriebsausschusses an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzugeben.

11 Mitteilungen der Betriebsleitung

- a.) Die Belegung der Häuser beträgt Ende November 99,69 %. Über das Gesamtjahr beträgt die Belegung 99,16 %.
- b.) Die großen Brandschutzmaßnahmen in den Häusern werden Anfang 2007 abgeschlossen sein, so dass in jedem Haus mindestens ein zweiter baulicher Rettungsweg zur Verfügung steht.
- c.) **Der Betriebsleiter** informiert, dass in einem Haus nach dem Tode einer Heimbewohnerin zum Dank Geldspenden an die Mitarbeiter gesandt hat, die von den Mitarbeitern über die Heimleitung an die Betriebsleitung abgegeben wurden.
Die Betriebsleitung hat die Angehörige angeschrieben und darauf hingewiesen, dass eine Annahme von Geldspenden nicht zulässig sei, aber die Spende zu Gunsten der Heimbewohner gerne angenommen würde.
Die Angehörige hat daraufhin mitgeteilt, sie sei sehr enttäuscht über diese Regelung. Sie fragt: „Gibt es nur Belohnungen in den höheren „Chefetagen“? Die kleine Schwesternpflegerin muss bei ihrer Schwerstarbeit mal wieder leer ausgehen?“
Falls die Betriebsleitung eine Ausnahme nicht zustimmen könne, bleibe sie stur und fordere das Geld zurück.
Die Betriebsleitung sieht keine Möglichkeit der Annahme des Geldes zuzustimmen, da sowohl die Dienstanweisung als auch das Heimgesetz eindeutige Regelungen treffen.
Der Betriebsausschuss teilt diese Auffassung – Wortbeitrag: **Stv. Klein** -.
- d.) Beim Altenpflegeheime Am Diek wird demnächst ein Förderverein gegründet.
- e.) Im Altenheim Langerfeld gibt es seit einiger Zeit Übergriffe. Es wurden Scheiben mit kleinen Plastikkugeln zerschossen und versucht, diese mit Besenstielen aufzubrechen. Es wurden Autos beschmutzt und beschädigt. Es wurden Rollstühle in den Park geschleppt usw.
Die Polizei ist informiert und überwacht das Gelände im Rahmen der Möglichkeiten.
Zusätzlich haben die APH vorgesehen, das Gelände mit Videokamera zu überwachen, da es sich beim Heim Langerfeld um eine besonders exponierte Lage handelt.
- f.) Im Altenheim Langerfeld ist der zweite bauliche Rettungsweg (Fluchttreppe) inzwischen installiert. Z. Z. sind noch Restarbeiten an den Zugängen zum Haus notwendig.
- g.) Im Frühjahr 2007 wird im Altenheim Cronenberg eine Dementenabteilung eingerichtet.

- h.) Die APH werden in Kürze den Seniorentreff Obere Sehlhoffstraße renovieren.

Das Projekt „Marienstraße“ wird in 2007 mit einem Migrantenfrühstück für türkische Migranten beginnen und soll auf weitere Migrantengruppen ausgeweitet werden.

Für das Projekt wurde eine Mitarbeiterin mit Migrationshintergrund befristet eingestellt.

Die Mittel wurden von der Stadt aus einem Vermächtnis zur Verfügung gestellt.

- i.) Die Willibrord-Lauer-Stiftung wird in diesem Jahr 90,00 € für Bewohner ausschütten, die Leistungen nach dem SGB XII erhalten.

- j.) In diesem Jahr wird einmalig eine Weihnachtsbeihilfe an Heimbewohner in Höhe von 36,00 € gezahlt, die ein Barbetrag zur persönlichen Verfügung erhalten (Taschengeld).

Ab 01.01.2007 wird der Barbetrag um 3,54 € pro Monat auf 93,15 € erhöht.

Arnold Norkowsky
Vorsitzender

Wolfgang Erbe
Schriftführer